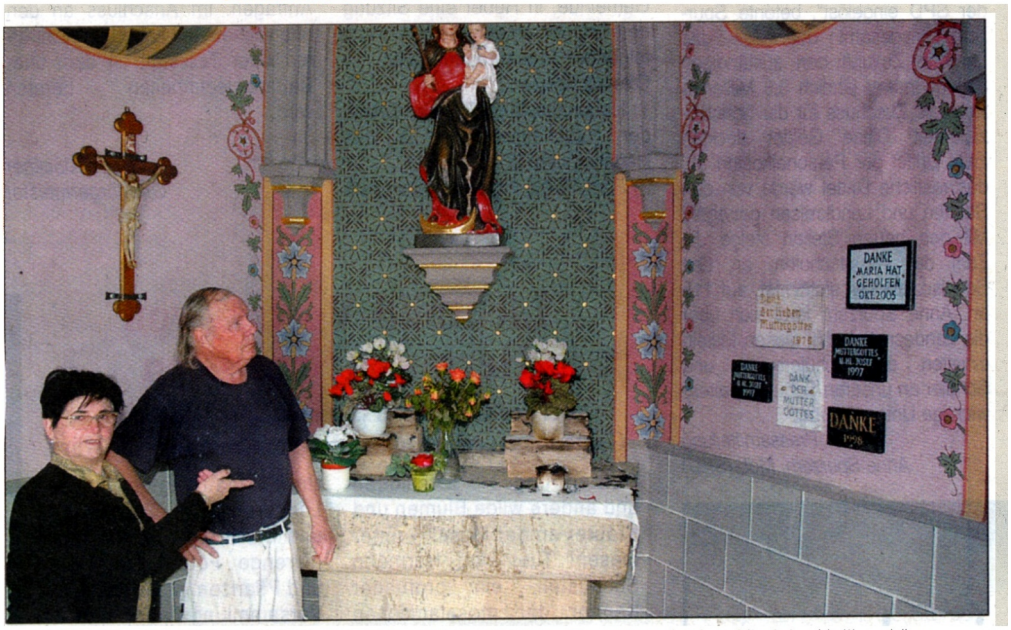
Brand im „Viedeler Heiligenhäuschen“

Feuer und Rauchschwaden alarmierten Anwohner



Betroffen über die Brandstiftung sind vor allem Maria Theisen, Eigentümerin des „Viedeler Heiligenhäuschens“, und Malermeister Kurt Jessen, der die Kapelle im Jahre 1999 komplett neu ausgemalt hat. Fotos: HF

Das „Viedeler Heiligenhäuschen“ aus dem Jahr 1893, erbaut von Peter Geisen.

Polch. Dem entschlossenen Handeln von Anliegern ist es zu verdanken, dass die Brandstiftung im „Viedeler Heiligenhäuschen“ am späten Montagabend keine größeren Schäden angerichtet hat. Auf dem aus Tuffstein bestehenden Altar war die aus Papier bestehende Abdeckung angezündet worden und das Feuer hatte schon auf Blumen, Töpfe und Holzunterlagen übergegriffen. In der dunklen Abendzeit war das Feuer als Licht durch die Glasflächen von außen bemerkt worden, als schließlich auch die ersten Rauchschwaden an der Eingangstüre austraten.

Es war purer Zufall, dass der Innenbrand so schnell bemerkt wurde, meinte die Eigentümerin Maria Theisen, die entsetzt darüber ist, in einer Kapelle Feuer zu legen. Schlimm und abscheulich, dass

Hinsichtlich des Schadens täuscht der erste Blick, denn die Innenausmalung ist in Mitleidenschaft gezogen. Die Substanz des Gebäudes als Ganzes ist offensichtlich nicht betroffen. Die Malerarbeiten hatte der ansässige Malermeister Kurt Jessen im Jahre 1999 komplett von Grund auf neu erstellt, dabei eine Anzahl alter Kalk- und Farbschichten bis auf die Tiefe der ursprünglichen Malerarbeiten entfernt. Grundlage für die damalige Erneuerung waren die alten Malereien, die in frischer Farbe bestechend wirken.

Eine oft besuchte Gebetsstätte ist das Heiligenhäuschen inmitten der Wohnbebauung, so die Eigentümerin und deshalb ist die Eingangstür auch nicht abgeschlossen. Brennende Kerzen sind hier nicht aufgestellt und waren auch am Tattag nicht vorhanden, so dass eine solche Brandursache ausscheidet, so Maria Theisen.

Hinweise aus der Bevölkerung werden gerne, auf Wunsch auch vertraulich, entgegen genommen. Die Polizei Mayen hat die Ermittlungen aufgenommen, die bei Redaktionsschluss noch keine genauen Angaben über Täter und Tathergang machen konnte, schließt aber nicht aus, so ein Sprecher der Polizei, dass Jugendliche die Verantwortlichen sein könnten. *- HF -*